

# Vorwort

Vor einigen Jahren begannen wir in unserem eigenen Praxisalltag damit, Dosierungsvorschläge für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische zu recherchieren und zusammenzufassen. Schnell wurde uns diese damals angefertigte Liste zu einer unverzichtbaren Hilfe und schließlich reifte der Wunsch, sie auch anderen Kollegen zur Verfügung stellen zu können, da entsprechende (deutschsprachige) Fachliteratur zu diesem Thema fehlte. Seitdem hat sich diese Sammlung stetig auch durch den Beitrag vieler engagierter Praktiker und Wissenschaftler erweitert, so wie auch die Medizin in Bezug auf „unsere“ Tierklassen einen permanenten Fortschritt erfährt.

Wir richten uns mit dieser Zusammenfassung von Dosierungsvorschlägen an alle Kolleginnen und Kollegen, die dieses Buch wie wir in ihrer täglichen Praxis als Gedächtnisstütze nutzen möchten sowie an diejenigen nicht auf diese Tierklassen spezialisierten Kollegen, die auch im Falle eines „exotischen“ Notfalls in der Lage sein möchten, bei Nicht-Verfügbarkeit eines Experten die Erstversorgung bei den entsprechenden Tierarten zu übernehmen. Dieses Buch soll und kann aber keinesfalls die zur Behandlung dieser Tierklassen notwendige fundierte Fort- und Weiterbildung ersetzen, sondern diese nur ausdrücklich unterstützen.

Alle Informationen wurden sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen, trotzdem können Fehler jedweder Art sowie Unverträglichkeiten natürlich nicht ausgeschlossen werden. Auch erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir übernehmen daher keinerlei Haftung und verweisen außerdem ausdrücklich auf die Einhaltung der entsprechenden veterinärmedizinischen Standards, der allgemeinen guten veterinärmedizinischen Praxis sowie gültiger Rechtsvorschriften.

Ferner können – neben der behandelten Speziesvielfalt, die keine allgemeine Aussage beispielsweise über die Verträglichkeit eines Wirkstoffs, einer Dosierung oder einer Behandlungsdauer zulässt – die meisten beschriebenen möglichen Nebenwirkungen und Kontraindikationen am lebenden Tier kaum diagnostiziert werden. Sie beruhen zum einen auf Studien, zum anderen größtenteils auf mündlichen Mitteilungen und Analogieschlüssen. Soweit vorhanden, bitten wir um die Beachtung von Gebrauchsinformationen und verweisen auf die entsprechende weiterführende Fachliteratur.

Als Herausgeberin möchte ich allen Autoren und Co-Autoren danken – die Zusammenarbeit mit Euch hat mir fachlich wie menschlich große Freude bereitet und wir konnten in den vergangenen Monaten und Jahren gemeinsam ein Stück Pionierar-

beit leisten. Es macht mich stolz, Euch als Experten hierfür an meiner Seite gehabt zu haben, und ich danke Euch allen von Herzen für Eure Bereitschaft, dieses Projekt neben Euren sonstigen Verpflichtungen zu begleiten und zu bereichern.

Dieses Buch fußt auf der Hilfe vieler Menschen, die uns unterstützt und während der gesamten Entstehungsphase begleitet haben, sei es durch die Entlastung in anderen Lebensbereichen oder durch fachliche Unterstützung.

Wir danken namentlich Philipp Aldejohann, Alex Haus, Marie von Heeremann verh. Schönau, Birgit Kroll, Jürgen Georg, Daniel Kronenberg, Dr. Kathrin Pees und Kerstin Röper, Dietrich Rössel sowie unseren Familien für ihr Verständnis und ihre Unterstützung, insbesondere unseren Töchtern, denen dieses Buch gewidmet ist.

Für die wissenschaftliche Durchsicht der jeweiligen Kapitel danken wir Dr. med. vet. Katja Trinkhaus und Prof. Dr. med. vet. Alexandra Scope, Dr. med. vet. Frank Mutschmann für motivierende Gespräche im Rahmen verschiedener DGHT-Tagungen und nicht zuletzt Prof. Dr. med. vet. Kaleta für seine Zuversicht und seinen Mut, immer neugierig zu bleiben.

Wir danken dem Schattauer Verlag für seine Geduld, die große Unterstützung und die Bereitschaft, gemeinsam mit uns an den Bedarf und den Erfolg dieser Dosierungsvorschläge zu glauben. Namentlich danken wir insbesondere Herrn Bergemann dafür, dass er bereit war, dieses Buch zu verlegen, unseren beiden unverzichtbaren Projektmanagerinnen Dr. med. vet. Marie Teltscher und Sabine Poppe für ihr konstantes persönliches wie sachkundiges Engagement und unserer geduldrigen Lektorin Frau Martina Kunze für die sehr konstruktive Zusammenarbeit bei der redaktionellen Bearbeitung des Manuskripts.

Unser abschließender und nicht zuletzt mit einer Bitte verknüpfter Dank gilt schließlich Ihnen als Leser und Anwender: Wir freuen uns schon jetzt auf Anregungen und Mitteilungen aus Ihrer tierärztlichen Tätigkeit, um dieses Buch auch in Zukunft weiterentwickeln zu können.

In diesem Sinne: Ein Anfang ist gemacht.

Warendorf, im März 2013

**Dana Ströse**